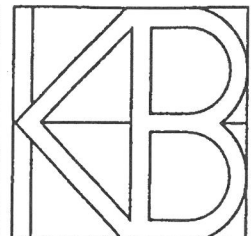


Künstlerhaus Bethanien
Mariannenplatz 2
D - 10997 Berlin
Telefon 030 - 616 903 - 0
Telefax 030 - 616 90330

Künstlerhaus Bethanien
Dr. Michael Haerdter
Pressebüro:
Annette Sievert
Telefon 616 90 31 5

Künstlerhaus Bethanien
GmbH
Gesellschafter:
Akademie der Künste Berlin
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Geschäftsführer: Dr. Michael Haerdter
Handelsregister HRB 8089

Presse
mitteilung



Berlin, den 15. April 1996

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zu folgenden Ausstellungen und Veranstaltungen unseres Hauses einladen zu dürfen.

Gemeinsame Eröffnung:

Donnerstag, 25. April 1996 ab 19 Uhr

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag von 14 - 19 Uhr.

Laura Owens

Lisa Anne Auerbach
Vortrag:

Studio 246 vom 26. - 28. April
Sonntag, 28. April um 19 Uhr

Julie Davis

Studio III vom 26. - 28. April

Die vierte unserer Reihe von 6 Kurzausstellungen mit insgesamt 10 KünstlerInnen aus **Los Angeles**, von **Sharon Lockhart** als Projekt für ihre Teilnahme am Internationalen Atelierprogramm 1995/96 für das **Studio 246** im Künstlerhaus Bethanien konzipiert, wird von der Malerin **Laura Owens** und der Fotografin **Lisa Anne Auerbach** bestritten. Beide haben am Art Center - College of Design in Pasadena graduiert.

Die großformatigen Leinwände von **Laura Owens**, 1970 geboren, stecken voller Zweideutigkeiten und Widersprüche: stringente farbliche und kompositorische Konzepte kombiniert mit formaler Ungezwungenheit.

Großzügige geometrische Farbflächen fransen an den Rändern in kleinteilige abstrakte und figurative Motive aus und lassen ihre Bilder unfertig erscheinen. Wenn Farbfeldmalerei auf die comicartige Darstellung bunter Bonbons trifft, so geht es hier nicht um eine putzige Infantilisierung des heldenhaften Malereigestus, sondern vielmehr um dessen Infragestellung. Die Forderung nach reiner Malerei wird mit den ihr eigenen Grenzen beantwortet und mit einem Augenzwinkern ad absurdum geführt. Im Studio 246 zeigt Laura Owens ein hier entstandenes Bild, welches für diesen Ausstellungsraum eigentlich viel zu groß ist.

Lisa Anne Auerbach, Jahrgang 1967, ist Fotografin, Schriftstellerin und Kunstkritikerin. In den letzten Jahren hat sie unzählige Farbfotos mit ihrer Automatikcamera gemacht, diese selektiert und in "logischen Sequenzen" zusammengeführt.

Das eigentliche Fotografieren betreibt Auerbach mit einer gewissen Laissez-faire-Attitude eher beiläufig; die Kamera ist immer dabei, abgedrückt wird jederzeit und nur selten wird durch den Sucher geschaut. Tausende von Schnappschüssen entstehen, werden aussortiert und meist nach formalen Kriterien in beziehungsreiche Reihen gruppiert. Die so entstandenen Kombinationen sind ausgesprochen kurios und komisch und unterstreichen die Beliebigkeit ihrer Motivwahl.

Ihre Fotoauswahl für Studio 246 hat Auerbach allerdings einer konkreten Themenstellung unterworfen: Berlin und Los Angeles als Partnerstädte. Diese Verbindung, deren Existenz und Bedeutung wohl nur wenigen bekannt ist, soll sich in ihrer Ausstellung manifestieren.

Am Sonntag, dem 28. April um 19 Uhr werden beide Künstlerinnen ihre Arbeiten in einem Diavortrag vorstellen.

Das Internationale Atelierprogramm wird ermöglicht durch die **Philip Morris Kunstförderung**

b.w.